

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 45 (1947)

Heft: 11

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zeitig alle ins Ausland weisenden Fäden ab, um mit ganzer Kraft auf dem Posten zu sein für sein geliebtes Vaterland.

Und die Bürde war wahrlich nicht leicht, die dem Verstorbenen in der Folge im Kampfe um die Existenz unseres Landes, um die Auswirkung unserer Ernährungsbasis aufgeladen wurde. Von großen Teilen des „Reduits“ hatte er im Auftrage der Armee genaue Pläne auf photographischem Wege herzustellen. Viele Entwässerungen, Güterzusammenlegungen und andere Meliorationsarbeiten zu bewältigen. Es sei nur das großzügige Werk der Integralmelioration Goßau-Mönchaltorf erinnert, dessen Abschluß zu erleben ihm tragischerweise versagt blieb.

Freund Lips war bei aller, auf dem Bewußtsein des eigenen Könnens beruhender Sicherheit ein bescheidener Mensch, der so wenig als möglich in Erscheinung trat. Doch versagte er sich dem Berufsverbande nicht, wenn er seiner Mitarbeit nicht entraten konnte. Und das war namentlich der Fall bei der Aufstellung des Tarifes für Meliorationsarbeiten, wo er mit souveräner Beherrschung des Stoffes Grundlegendes mitschuf. Sein hohes Berufsethos und seine Eindeutigkeit wurden von allen Verhandlungspartnern gleicherweise anerkannt. Es war daher durchaus gegeben, daß er in der Folge als Präsident der schweizerischen Taxationskommission gewählt wurde und den Posten eines Sekretärs des Verbandes der praktizierenden Grundbuchgeometer versah. Er wird in diesen Chargen nicht vollwertig zu ersetzen sein.

Es liegt viel menschliche Tragik im frühen Tode unseres lieben Freundes. Bis in seine letzten wachen Stunden war er noch erfüllt von Plänen. Aber wir wollen ob aller Trauer den Dank dafür nicht vergessen, daß es ihm beschieden war, im Berufe Großes zu leisten und Freundschaft zu geben.

B.

Kleine Mitteilungen

70. Geburtstag von Dr. h. c. Heinrich Wild



Am 15. November 1947 begeht Dr. h. c. Heinrich Wild in Baden seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar tritt in voller körperlicher und geistiger Frische in sein achtens Dezennium ein. Seit unserer Berichterstattung im Jahrgang 1937 dieser Zeitschrift (S. 262) hat er sich mit der Ent-

wicklung der sogenannten Doppelkreistheodolite beschäftigt, die von der Firma Kern & Co. Aarau fabriziert werden. Ein vielversprechendes Universalinstrument befindet sich in Ausführung. Der Jubilar hat sich ferner mit weitem photogrammetrischen Auswertegeräten beschäftigt.

Die Fachgenossen bringen Dr. h. c. Heinrich Wild zu seinem 70. Geburtstag die besten Wünsche dar, daß er noch viele Jahre in voller Gesundheit sich seiner großen Erfolge erfreuen darf. *F. Baeschlin.*

Studienfrage

In der Nummer 10/1947 dieser Zeitschrift erschien ein Artikel meines Adjunkten F. Wild zur Frage der Studienverlängerung für Kultur-Ingenieure und Grundbuchgeometer. Führende Kreise der Kultur-Ingenieure sagen mir, diese Meinungsäußerung werde als Stellungnahme des Vermessungsamtes zur aufgeworfenen Frage betrachtet. Diese Auffassung ist irrig; würde es sich um eine Stellungnahme des Amtes handeln, dann wäre sie von mir als verantwortlicher Chef unterschrieben oder doch „im Auftrag“ unterzeichnet worden. Der Jurist des Bauamtes ist der Auffassung, daß die Beifügung der Stellenbezeichnung durch den Verfasser den Charakter seiner rein privaten Meinungsäußerung nicht tangiere und daß dadurch keine beamtenrechtlichen Vorschriften verletzt worden seien.

Bertschmann, Stadtgeometer.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Herbstversammlung 1947

Samstag, den 8. November 1947, 14.15 Uhr, im Zunfthaus zur Waag
in Zürich

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der XX. Hauptversammlung vom 22. März 1947
2. Mitteilungen des Vorstandes und Umfrage

Nach dem geschäftlichen Teil Vortrag von Dr. A. Brandenberger über: „Die Fehlertheorie der äußern Orientierung von Steilaufnahmen und ihre Anwendung auf die Lufttriangulation“.

Gäste sind zum Vortrag freundlich eingeladen.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie
Der Vorstand.

Société suisse de Photogrammétrie

Assemblée d'automne

samedi 8 novembre 1947 à 14.15, au «Zunfthaus zur Waag» à Zurich

Ordre du jour:

1. Procès verbal de la XX^e assemblée générale du 22 mars 1947
2. Communications du comité et propositions individuelles